MUSIK IN BRANDENBURGISCHEN SCHLÖSSERN E.V.

„BERLINER KLASSIKTAGE“ 2017 – „ITALIEN“

Klassische Konzerte in historischem Ambiente

IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEN STAATLICHEN MUSEEN BERLIN

BODE-MUSEUM - GOBELINSAAL

Donnerstag, 24. August 2017 – 16:00 Uhr

DIE WELT DES BAROCK

Italienische Triosonaten

Werke von Arcangelo Corelli, GuiseppeTartini, Antonio Vivaldi, Francesco Geminiani und Giovanni Battista Sammartini

YASUKO FUCHS-IMANAGA (FLÖTE)
MARIANNE BOETTCHER (VIOLINE)
YUKO TOMEDA (CEMBALO)

Eintritt : € 32..- ,28.-
Package: Museumsführung – Kaffee und Kuchen – Konzert: 45.-, 41.-

Die italienische Instrumentalmusik war seit Corelli Vorbild des musikalischen Barock in Europa. Italienische Komponisten waren an vielen europäischen Höfen engagiert und traten in Metropolen wie Paris, Wien oder London auf. Viele bekannte Meister unternahmen Bildungsreisen nach Italien, so auch u. a. Händel und Mozart. Für Bach waren die Konzerte und Sonaten Antonio Vivaldis für seine Instrumentalwerke. Neben der Solosonate war die Triosonate (2 Soloinstrumente und Generalbass) vorherrschende Gattung, wobei Streich- und Blasinstrumente in vielfältiger Kombination die Solos gestalten konnten. Ausgangspunkt dieser Entwicklung war der Barockmeister Arcangelo Corelli, dessen Sonaten Vorbild für das gesamte Genre wurde,

YASUKO FUCHS-IMANAGA ist eine international anerkannte Solistin, die bereits 2002 bei der Gesamtaufführung des Notenbuchs Friedrichs II. im Charlottenburger Schloss mitgewirkt hat. Als Solistin und Kammermusikerin ist sie im In- und Ausland ein gern gesehener Gast. Ihre musikalische Ausbildung erhielt sie an der Musikhochschule in Tokio; danach setzte Sie ihre Studien in Wien und Berlin fort. Als Solistin trat sie mit führenden Orchestern auf.

MARIANNE BOETTCHER studierte in Berlin bei Willy Kirch und Michel Schwalbé, ergänzte ihre Studien in Genf bei Prof. Hendryk Szeryng und leitet heute als Professorin eine Geigenklasse an der Universität der Künste Berlin. Sie wurde bekannt als Interpretin klassischer und romantischer Musik; regelmäßig bezieht sie zeitgenössische Musik in ihre Programme ein; eine ganze Reihe von Kompositionen sind für sie geschrieben und von ihr uraufgeführt worden. Zahlreiche Auszeichnungen, CD-Produktionen, Rundfunk- und Fernsehaufnahmen sowie umfangreiche Konzerttourneen markieren ihren Weg. Sie erhielt Einladungen zu internationalen Festspielen (u.a. Berliner Festwochen, Henryk-Wieniawski-Festival Polen, Allgemeines Deutsches Bachfest) und unternahm zahlreiche Konzerttourneen. Sie wurde wiederholt eingeladen, Meisterkurse zu geben (u.a. Wien, Tallinn, Rheinsberg). Im Juni 2003 wurde sie mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet.

YUKO TOMEDA wurde in Tokio geboren, entstammt einer Musikerfamilie. Den ersten Klavierunterricht erhielt sie bei ihrer Mutter, später bei Frau Professorinnen Aiko Iguchi und Kazuko Sumi. Sie besuchte das Musikgymnasium der Tokioter Musikhochschule und setzte ihre Ausbildung 1982 an der Universität der Künste Berlin bei Professor Erich Andreas und György Sebök fort. Während des Studiums war sie tätig an der HdK als Assistentin im Bereich Kammermusik. Von 1988 Zusatzstudium für das Konzertexamen, das sie mit Auszeichnung abschloss. Sie ist Preisträgerin verschiedener Wettbewerbe, u.a. erhielt sie eine erste Goldmedaille des internationalen Wettbewerbs „Maria-Canals“ in Barcelona. Konzerte führen sie nach Italien, Spanien, Österreich und Japan. Sie trat auch mehrmals in der Philharmonie von Berlin, ihrer neuen Wahlheimat, auf. Zudem ist sie eine gesuchte Kammermusikpartnerin.

Ausführliche Info : www.berliner-schlosskonzerte.de

Alle Vorverkaufsstellen von CTS/EVENTIM; www.classictic.com; PAPAGENA Tel. 030/ 4799 7447;
Kassen der Staatlichen Museen zu Berlin
MUSIK IN BRANDENBURGISCHEN SCHLÖSSERN e.V. - Tel. Reservierung und Kartenbestellung 030/41744414
- Restkarten Abendkasse – Änderungen vorbehalten –